

Ortsvorsteher-Bericht – Juni 2015

Themen:

1. Bürgerversammlung am 30. Juni zur Frage: Tankstelle am Mühlenberg?
2. Schaukasten im Mühlenberg-Center
3. Busverbindung 639/ Shuttle
4. Treffen mit Bewohnern der Waldsiedlung
5. Bundeswehr-General Matz im Bürgerbüro
6. 20 Jahre Begegnungshaus
7. SiPa / Polizei: Fahrrad-Codierung
8. Vandalismus und Kriminalität in Groß Glienicke
9. Kurzmeldungen
10. Termine und Hinweise

1. Bürgerversammlung am 30. Juni zur Frage: Tankstelle am Mühlenberg?

Herr Grünert, Projektentwickler des B-Plans 21, hat bei meinem Vorgänger Franz Blaser angefragt, ob der Ortsbeirat eine Änderung des B-Plans 21 befürworten würde, die den Bau einer Tankstelle am Rande des Einkaufszentrums ermöglichen würde. Hintergrund ist die bisher fehlende Nachfrage für den Bau von Wohn-/Gewerbehäusern am Mühlenberg. Sowohl im Ortsbeirat als auch in der Bevölkerung hat die Frage kontroverse Diskussionen ausgelöst. Vor diesem Hintergrund sind die Bürgerinnen und Bürger von Groß Glienicke eingeladen, in einer Bürgerversammlung die Frage zu diskutieren. Das Büro für Bürgerbeteiligung der Stadtverwaltung Potsdam unterstützt diese außerplanmäßige Form der Bürgerbeteiligung: Die „WerkStadt für Beteiligung“ (die mit dem Büro der Stadtverwaltung kooperiert) übernimmt die Moderation und die Organisation des Ablaufs, Frau Holtkamp wird anwesend sein und die Bestimmungen des B-Plans sowie das Procedere bei einer B-Plan-Änderung erläutern. Außerdem werden Herr Grünert und Herr Lahr-Eigen über ihre Pläne berichten.

Hinweis: Für Fragen und Wünsche zum Ablauf der Bürgerversammlung und zum weiteren Vorgehen danach stehen Herr Jonas und Herr Kärsten in der OBR-Sitzung am 23. 6. im Anschluss an meinen Ortsvorsteher-Bericht zur Verfügung.

2. Schaukasten am Mühlenberg

Sowohl der neue Eigentümer des Mühlenberg-Centers als auch die Betreiber bzw. Marktleiter haben der Aufstellung eines Informations-Schaukasten des Ortsbeirates im Einkaufszentrum zugestimmt. Daraufhin hat das Grünflächenamt der Stadtverwaltung angekündigt, gemäß OBR-Beschluss vom 17. 3. 2015 dort den Schaukasten aufzustellen, der am Uferweg stand nach Vandalismus funktionsuntüchtig war. Mit dem Amt habe ich ein Gespräch vereinbart, wie im Bereich des Uferweges zum Thema Uferkonflikt/Uferwegsperrungen künftig informiert werden kann.

3. Busverbindung 639

Im SBV-Ausschuss haben wir (ViP, Stadtverwaltung, SVV-Fraktion „die andere“ und ich als Ortsvorsteher) uns auf eine Zwischenlösung verständigt: Der Shuttle wird bis zum Mühlenberg-Center verlängert. Bei Bedarf habe ich eine Verlängerung bis zur Schule angemahnt. Da eine Linienführung über Seeburg nur möglich ist, wenn sich der Landkreis Havelland beteiligt, haben der Oberbürgermeister von Potsdam und der Bürgermeister von Dallgow verabredet, die Frage im Rahmen eines gemeinsamen Gesprächs zu klären, an dem auch der Landrat des Kreises Havelland beteiligt ist, unter Einbeziehung der Ortsvorsteher von Groß Glienicke und Seeburg. Ein Termin steht noch nicht fest.

4. Treffen mit Bewohnern der Waldsiedlung

Am 12. Juni hatten Birgit Malik und ich im Wirtshaus Hofgarten ein Treffen mit Bewohnern der Waldsiedlung, um ihnen unseren Ort vorzustellen und miteinander ins Gespräch zu kommen. Etwa ein Viertel der bisherigen Bewohner nahmen an dem Treffen teil, das in sehr angenehmer Atmosphäre stattfand. Zusammen mit Vertretern von Vereinen und Kirche stellten wir unseren Ort und seine kulturellen und sportlichen Aktivitäten vor. Wie sich an dem Abend zeigte, ist für die Bewohner der Zustand der Preußenhalle ein wichtiges Anliegen. Der Verein CC Rot-Weiß, der die Halle für seine großen Veranstaltungen nutzt, hat angekündigt, ebenfalls ein Treffen mit den Bewohnern durchzuführen.

5. Bundeswehr-General Matz im Bürgerbüro

Am 1. Juni stattete der oberste Repräsentant der Bundeswehr in Berlin, Brigadegeneral Michael Matz, dem Bürgerbüro einen Besuch ab. Matz übernahm im Februar das Kommando Territoriale Aufgaben Berlin und stattet seither den politischen Vertretern der Ortschaften, in denen die Bundeswehr Standorte hat, Antrittsbesuche ab. An dem Gespräch im Bürgerbüro nahm auch Birgit Malik als Stellv. Ortsvorsteherin sowie Peter Kaminski und Norbert Mensch als Stadtverordnete aus Groß Glienicke teil.

In dem Gespräch äußerten wir unsere Erleichterung darüber, dass es nicht den geplanten Ausbau des Schießplatzes in der Döberitzer Heide geben wird. General Matz betonte sein Interesse an einem guten Kontakt zu den Ortschaften, in denen die Bundeswehr Standorte unterhält. Für den 2. Juli habe ich eine Einladung des Kommandeurs zu einem Biwak in der Julius-Leber-Kaserne bekomme, an der ich jedoch nicht teilnehmen kann.

6. 20 Jahre Begegnungshaus e. V.

Am 20. Juni feierte der Begegnungshaus-Verein sein 20jähriges Bestehen. Der frühere Vorsitzende Rainer Liesegang berichtete über die Anfänge in der schwierigen Umbruchzeit unseres Ortes, Erika Plümecke über die Entwicklung, die das Haus in den letzten Jahren gemacht hat. Für den Ortsbeirat übermittelten Birgit Malik und ich den Dank an die Aktiven für ihr Engagement.

Die Stadt Potsdam war bei der Jubiläumsfeier durch Bürgermeister Burkhard Exner sowie die SVV-Abgeordnete Birgit Morgenroth vertreten. Von allen wurde gewürdigt, dass das für unser öffentliches Leben überaus wichtige Haus gemeinsam von bürgerschaftlichem und städtischem Engagement getragen wird.

7. Sicherheitspartnerschaft: Polizei: Fahrrad-Codierung

Am 20. Juni führte die Polizei im Bürgerbüro eine Fahrrad-Codierung durch, um Fahrrad-Diebstähle zu erschweren. Die Aktion fand auf Initiative der Sicherheitspartnerschaft statt. Der Andrang war so groß, dass die Polizistinnen Überstunden machen mussten. Am Ende waren 39 Codierungen durchgeführt worden. Unser Revierpolizist, Herr Fischer, regte an, dass sich Interessierte beim Ortsvorsteher oder der Sicherheitspartnerschaft melden sollen – wenn ausreichend großer Bedarf angemeldet werde, könne vielleicht in diesem Jahr noch eine Codierungsaktion durchgeführt werden.

8. Vandalismus/Kriminalität

Feuer im Königswald am Sacrower See: Anwohner haben beobachtet, dass abends und nachts an der kleinen Badestelle immer wieder Lagerfeuer gemacht wurden. **Dies ist grundsätzlich verboten!** Bei erhöhter Waldbrandgefahr stellt dies nach Polizei-Auskunft eine Straftat dar. Ein Waldbrand hätte unabsehbare Folgen auch für die angrenzenden Wohngebiete. Wer Lagerfeuer bemerkt, sollte die Polizei anrufen und auch unseren Revierpolizisten, Herrn Fischer, informieren.

Einbruch im Pavillon: Im Juni ist nachts in den Pavillon eingebrochen worden. Erbeutet werden konnte fast nichts, aber am Bau entstanden nicht unerhebliche Schäden. Wer etwas Verdächtiges bemerkt, sollte die Polizei anrufen!

Mauergedenkstätte: Nicht nur die Mauer, auch die Gedenktafel ist beschmiert worden. Inzwischen wurden die Schmierereien beseitigt.

9. Kurzmeldungen

Die für Juni angekündigte Besprechung des Oberbürgermeisters mit den Ortsvorstehern ist auf einen Termin nach der Sommerpause verschoben worden.

Auf den Beschluss des Ortsbeirates, durch eine Fahrbahnmarkierung die Fußgänger-Sicherheit beim Übergang an der Badewiese zu verbessern, ist von der Stadtverwaltung abgelehnt worden. Festzustellen ist, dass sich der Ortsbeirat seit den Vorbereitungen für den Ausbau der Seepromenade intensiv um höhere Verkehrssicherheit an diesem sensiblen Übergang bemüht hat und fast alle Vorschläge seitens der Stadtverwaltung abgelehnt worden sind. Einzig ein kaum wahrnehmbares Pflasterband über die Straße wurde realisiert. Nach Einschätzung des Ortsbeirates ist dies unzureichend, um Autofahrer sichtbar zu warnen.

Am 13. Juni habe ich am Sommerbiwak unseres Bundeswehr-Patenregiments in der Blücher-Kaserne in Kladow teilgenommen. Beim Gelöbnis am 2. Juli werde ich allerdings nicht zugegen sein können.

Termine und Hinweise:

30. Juni 19.30 Uhr: Bürgerdiskussion zum Thema: Tankstelle am Mühlenberg?

Die Leitbild-Kampagne der Stadt „Potsdam weiterdenken“ geht in die entscheidende Phase: Am 2. Juli findet ab 17.30 Uhr in der Schiffbauergasse eine „Thesenschmiede Leitbild“ statt. Ortsbeiratsmitglieder, die daran teilnehmen wollen, werden gebeten, sich bis zum 26.6. anzumelden.

Das online-Portal: www.potsdam-weiterdenken.de

*Winfried Sträter
Ortsvorsteher*